

Erzgebirgisches Bundesjägerfest in Mittweida

Sonnabend, den 14., Sonntag, den 15., und Montag, den 16. Juli 1906.
Am Sonntag: **Kirchenkonzert** unter Mitwirkung bedeutender Solisten.
Großer Festzug. — Weltliches Konzert Chor ca. 1200 Sängern.

Zum bevorstehenden Schulfest empfehle:

Kinder-Anzüge, Knaben-Anzüge

in Stoff, Satin, Leinen etc. in sehr großer Auswahl zu den denkbar billigsten Preisen. Bei Bedarf bittet um freundl. Besuch

Mode-Bazar B. Ascher.

NB. Wegen vorgerückter Saison verkaufe **sämtliche Sommersachen** viel unter Selbstkostenpreis.

Plantagengut Göppersdorf.

Schönster Ausflugsort!!!

Bibel-, Missions- und Gustav Adolf-Zweigverein.

Im Vereinsjahre 1905 betragen Einnahme und Ausgabe bei dem **Zweigverein der Bibelgesellschaft 339 Mark 85 Pf.**, nämlich 237,15 Mark Einnahme für 106 Bibeln (einschl. 29 Traub.) und 70 Neue Test., 110,95 Mark Beiträge, als 60 Mark und 15 Mark Binsen aus der Emilie und Theodor Gnaud-Stiftung, 27,10 Mark Dankopfer von Kommunikanten (ca. 1/2 der Einlage in die Altarbücher), 1,72 Mark aus Bibelfunden, 3 Mark von 2. und 4.13 Binsanteil. Hieron wurden 6,65 Mark zur Deckung von gewählter Preisermäßigung beim Verkauf von Bibeln und 1,60 Mark für Frachtposten verwendet, jedoch 339,85 Mark am 4. Januar 1906 zur Kasse der Hauptbibelgesellschaft abgeliefert worden sind. Der Transaktionsbetrag betrug 1120,23 Mark. — Seit dem Gründungsjahre 1844 wurden 4146 Bibeln (einschl. 682 Traub.) und 1456 N. T. ausgegeben.

Bezirksverein für Neuere Mission 820 Mark 24 Pf., nämlich 382,95 Mark aus der Parochie Frankenberg, als 75 Mark aus der Emilie und Theodor Gnaud-Stiftung, 27,10 Dankopfer von Kommunikanten, 16,46 von Missionsgottesdiensten, 8,40 von Abend- und Sonntagsgottesdiensten, 3,50 von Kindern, 12,16 von Silvester-, 9,05 bei Frankenkommunionen, 25 Co. Jungfrauenverein, 5 Co. Männervereine, 30,52 F. S. Konfirmandinnen, 3 Konf. Rathes, 8,08 F. S. Konfirmanden, 17,50 Missionsfränkischen Zeiliger u., 12 Missionsabend bei W. B., 5 P. B. Konfirmandenfränkischen, 3 Landesrichtl. Gemeindefest, 10,84 Seminaroberl. Fr. je 10: Warmmissionsbüchle, Fr. W. von, 2 Fr. W. N. U., je 6 durch P. Sch. und P. W., 2 Fr. Lindner, 1 A. Hofmann, 1,10 ein armes Kind vom Kindergottesd., 4,13 Binsanteil u. 381,55 Mark aus der Parochie Sachsendorf durch Pfarrer Vogel und zwar: 156 Mark Jahresabgabe aus der Ursparochie, 3,25 aus der Anstaltsparochie und 222,30 Reinertrag des Jahresfestes.

30 Mark aus der Parochie Niederlichtenau durch Pfarrer Schulze.
16,20 Mark aus der Parochie Oberwiesau durch Pfarrer Traut.
9,54 Mark aus der Parochie Euba durch Pfarrer Strab.

Am 4. Jan. 1906 wurden 820,24 Mark an den Hauptmissionsverein nach Dresden eingalndt. — Hierüber wurden 234 Mark „Aehrenlese“, gesammelt durch P. Döhler aus der Parochie Hltha, nach Weihen abgeliefert.

Zweigverein für Innere Mission 79 Mark 91 Pf., nämlich 27,10 Dankopfer von Kommunikanten, 5 Mark 2 Fr. S. an der Mutter Todestag, 35 Mark Binsen aus der Agnes Hunger-Stiftung, 6,21 P. B. Konfirmanden, 2 Mark bei einer Kommunion in N. durch Hil. G., 4,13 Mark Binsanteil, 0,47 Vortrag. Die Ausgaben betragen hieselbst als die Einnahmen und zwar: 10,25 dem Landesverein, 21 der Herberge zur Heimat hier, 20 zur Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes, 17,50 der Kleinkinderbewahranstalt hier, 5 zur Schriftenverteilung des Jünglingsvereins, 5,76 Druckkosten, 0,40 Vortrag auf neue Rechnung.

Gustav Adolf-Zweigverein. Im Rechnungsjahr 1904: Einnahme 1324 Mark 84 Pf., Ausgaben 1247,88 Mark. Kassenbestand für 1905 76,96 Mark. Die Einnahmen setzen sich zusammen: Kassenbestand von 1903 10,19 Mark, Binsen 264 Mark, nämlich 180 aus der Theodor und Emilie-Gnaud-Stiftung, 24 General v. Sandersleben-Stiftung, 23 Ida v. Sandersleben-Stiftung, 19,50 Gust. Schiebter-Stiftung, 17,50 Friedr. Schiebter-Stiftung, Sammlungen in Frankenberg Stadt 667,52, Gunnersdorf 6,90, Sachsendorf 21,70, Neudörfchen 4,95, Mühlbach 31,80, Hausdorf 6,90, Sachsendorf 23, Niederlichtenau 40, Ebersdorf 101,22. — Die Ausgaben betragen: 1080 Mark am 1. 2. 1905 an den Weizsäger Hauptverein, der über 1/2 verfügt und 1/2 an den Zentralverein abgibt, von dem Drittel, worüber der Zweigverein bestimmt, erhielten Opotowich, Willmow und Komotau in Böhmen je 100 Mark, Weipert 60 Mark, 115,76 Mark wurden direkt nach Turn geschickt. 76,96 Mark wurden auf neue Rechnung vorgetragen und 52,12 Mark für verschiedenes verausgabt.

Allen freundlichen Gebern und treuen Helfern für ihre Opfer, sowie der Tagesblatt-Expedition für wohlwollende Förderung herzlichen Dank.

Für die Zweigvereine:
Oberpf. Schner, Vorf., Vürgerichuldir. Gurdhardt, Kassierer des G.-A.-B.

Ausverkauf in Sonnenschirmen

wegen Aufgabe dieses Artikels zu jedem annehmbaren Preise.
Hugo Wiessner, Baderberg,
an der Brücke.

Das größte Lager in

Schuhwaren für das Schulfest

findet man bei

Otto Schrambke,
4 Chemnitzer Str. 4.

ff. gebrannte Kaffees,

hochfeine Mischungen — beste Röstmethode,
empfehlen **Richard Schmidt, vorm. E. L. Friedrich.**

Vorturner-Versammlung Sonnabend, den 14. Juli, bei Scholz, Vierteljahresrechnung, Der Turnwart.

Dramat. Verein.
Heute, Sonnabend, von abends 7/9 Uhr an im Vereinslokal
Hauptversammlung.
Tagesordnung:
Ablegung der Halbjahresrechnung.
Verschiedenes.

Schulfest!

Empfehle für die beteiligten Herren beim Schulfest

Lüsterjacketts

in allen Größen zu den billigsten Preisen.

Alfred Hertwig
Freiberger Str.

Zum Schulfest!

Strumpfwaren in den neuesten Mustern empfiehlt billigt
H. Göthel, Strickerel,
Baderberg.

Schulfest-Kränzchen, Schärpen, Bänder, Hüte, garniert und ungarnt, wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen bei
A. Wittura, Rathausgasse 10.

ff. Kieler Pöklinge eingetroffen, empfiehlt
Bruno Lange, Baderberg.

Schleien, a Bsd. 1.30, Sonntag nochmal A Bergt.

Fischhalle. ff. Schleie empfiehlt **M. Müller.**

Hochfeines Rind-, Kalb- und Schweinefleisch,
frischen Speck a Bsd. 80 Pf.
ff. Schner " " 60 "
frische Blut- und Leberwurst " " 70 "
empfehlen **Gust. Schnapp,**
Körner- u. Schützenstraße-Ecke.

Verpfunde heute, Sonnabend,
Hochfeines Rindfleisch a Bsd. 70 Pf.
Schweinefleisch a Bsd. 75 Pf.
L. Baumgarten, Mittelstraße 10.

Gochl. Maistrindfleisch a Bsd. 70 Pf.,
Schweinefleisch " " 75 "
Wurst " " 70 "
Paul Kanze, Gartenstraße 25.

Frisches Wurstfett empf. **Aug. Finsterbusch, Ecke Schloßstr.**

ff. Magdeburger Kartoffeln, neue saure Gurken, neue Follheringe empfiehlt **G. A. Barthel,**
Altenhainer Straße.

Waffelbruch u. Kollenbruch empfiehlt **W. Dberg.**

Frische Gebirgs-Heidelbeeren treffen heute und morgen ein und empf. billigt **Robert Bauer.**

Erbgericht Niederlichtenau.

Sonntag und Montag, den 15. und 16. Juli:
Großes Vogelschießen.
Sonntag von nachmittags 4 Uhr an
öffentliche Tanzmusik.
Montag **grosser Ball.**
ff. Speisen und Getränke. **Louis Irmscher.**
Um zahlreichen Zutpruch bittet
Zur Belustigung ist ein **Karussell** aufgestellt.

Gasthof 3 Rosen, Dittersbach.
Morgen, Sonntag: **Grosses öffentliches Vogelschießen.**
Schützfreunde können sich beteiligen!
Ernst Nebe.

Gasthof Gersdorf.

Sonntag und Montag, den 15. und 16. d. M., findet das diesjährige **große Vogelschießen** statt. Sonntag von 1 Uhr an Sammeln der Schützen, von 4 Uhr an bis nachts **öffentliche Ballmusik.**
Montag abend **Schützenball.**
An beiden Tagen **freies Gartenkonzert.**
Sicherheit wird mit **Schleiz, Reh,** sowie **verschiedenen anderen ff. Speisen** und **ff. Getränken** bestens aufbewahrt und labet freundlich ein achtungsvoll **Emil Richter.**
NB. Vor Betreten der Schusslinie während der Schießzeit wird gewarnt.

Gasthof Krumbach b. Mittweida
Morgen, Sonntag, von nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte öffentliche Ballmusik,** wozu von Stadt und Land zu recht zahlreichem Besuch freundlich einladet **Johannes Gräfe.**

Gasthof „zur Bretmühle“ in Ebersdorf.
Morgen, Sonntag, von nachmittags 3 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Krone's Pösch.**

Gasthof Niederwiesau.
Morgen, Sonntag, öffentliche Ballmusik.
Hierzu ladet ergebenst ein **H. Haubold.**

Königl. Sächsl. Militärverein zu Frankenberg.
Sonnabend, den 14. Juli, im Vereinslokale **Monatsversammlung.**
1. Aufnahmen. 2. Vierteljahres-Rechnung. 3. Feier des Stiftungsfestes betr. **Der Vorstand.**

Verein ehem. Frankenger Realschüler „Germania“.
Heute, Sonnabend, den 14. Juli, abends 7/9 Uhr:
Außerordentl. Hauptversammlung.
Erfahrenen Aller dringend erwünscht.
D. V.

Mays bürgerlicher Tanz-Kursus
beginnt **Dienstag, den 14. August,** im Saale des **Webermeisterhauses.**
Honorar Mark 3.—. Für gewissenhafte Ausbildung und für zum Tanz gehörige Umgangsformen bürgt meine langjährige Praxis. — Werte Anmeldungen nehme von jetzt an entgegen in meiner Wohnung, **Rathausgasse 2.**
Es zeichnet hochachtungsvoll
J. May, Lehrer für Tanzkunst und Nichtballett.

Nachruf.

Unserem am 10. Juli so früh verschiedenem Freund,
Herrn Oskar Buchheim,
welcher 24 Jahre dem Verein angehörte, rufen wir bei seinem Scheiden ein **„Ruhe sanft!“**
in seine stille Gruft nach.
Frankenberg, am 13. Juli 1906.
Der Gesangverein „Sängerhain“.

Herzlicher Dank!

Zurückgekehrt vom Grabe unseres viel zu früh dahingeschiedenen, unvergesslichen, treuorgenden Gatten und Vaters, des
Königlichen Strassenwärters
Herrn Julius Fritzsche,
fühlen wir uns gedrungen, unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen. Besonders Dank den Herren Prinzipalen, Herren Amtstrassenmeister Damm und Hammer, für die Begleitung und Spende, sowie für das freiwillige Tragen seitens seiner lieben Kollegen. Ferner herzlichen Dank Herrn P. Klopffisch für die trostreichen Worte am Grabe, ebenso Herrn Kirchschal-lehrer Kühnel für die erhebenden Gesänge. Noch aufrichtigen Dank für die Musikbegleitung der Kapelle des Herrn Warnatz aus Odersen. Herzlichen Dank auch allen lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten für den herrlichen Blumenschmuck und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
Die aber, viel zu früh Dahingeschiedener, rufen wir ein **„Ruhe sanft!“**
in Deine stille Gruft nach.
Langenstriegis, den 8. Juli 1906.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hierzu eine Beilage.